

Wanderung in der Söhre

Routenvorschlag des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel

Die Wanderung beginnen wir an der NVV Haltestelle Vollmarshausen „Naturfreundehaus“. Nahe der Haltestelle steigen wir auf einem Wirtschaftsweg in westlicher Richtung auf zur ehemaligen Trasse der Söhrebahn.

Auf der Trasse verläuft der Wanderweg mit dem Wegzeichen „Raute“ und der Radweg. Bis zur Warpelhütte richten wir uns danach und wandern in Richtung Wellerode. Nach einem halben Kilometer leitet uns die „Raute“ vom Radweg rechts ab zum Waldrand. Vorbei an einem Teich erreichen wir die Wegweiser zum Forsthaus Eisberg mit dem Rettungspunkt (RP KS-426).

Das Forsthaus umgehen wir rechts, halten uns danach

links und wandern am Waldrand weiter. Bald stoßen wir auf einen von Wellerode kommenden Weg. Hier biegen wir nach dem Brunnen rechts ab in den Wald und verfolgen unseren Weg mit der Raute weiter. Bald erreichen wir eine Waldstraße, auf der wir bergan wandern (Raute/M). Später kreuzen wir die Wildbahn (X3/Hessenweg 3) und sind bald an der Warpelhütte (RP KS-431).

Ab hier folgen wir der Markierung für Rundweg 3 in Richtung Parkplatz Brand. Nach 0,8 Kilometern biegen wir nach rechts auf die Wanderstrecke Wildbahn (X3) ab. Diesem Wegzeichen folgen wir bis nach Eiterhagen. Zwischen Schorn und Stellberg liegt die Wüstung Stellberg (Hinweistafel) und bald überqueren wir erneut eine Waldstraße. Schließlich erreichen wir die L 3460 und damit den Parkplatz Lache (RP KS-436).

Ab dem Parkplatz wandern wir im Wald und später mit guter Aussicht weiter und tauchen erneut in den Wald ein. Nach längerem Abstieg erreichen wir die ersten Häuser von Eiterhagen. Steil leitet uns das Wegzeichen X3 auf der Forststraße durch die Häuser hinab zur Brücke des Wattenbaches und zur L3228. Die Straße überqueren wir in Richtung Dorfzentrum/Kirche und sehen schon die Haltestelle des NVV.

Wer noch nach Wattenbach wandern möchte, geht über die L 3228 in die Forststraße zurück und später nach rechts in die Hermann-Löns-Straße. In der Spitzkehre biegen wir nach rechts ab in die Weidelbachstraße und erreichen später das freie Feld. Das Wegzeichen ist ab der Forststraße bis zur Kirche von Wattenbach das „unten offene Quadrat“. Es leitet uns durch den Wald

oberhalb des Tals Richtung Wattenbach. Im Ort ist die NVV-Haltestelle gegenüber der Kirche.

Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel: Wilhelmstr. 19, Telefon 05 61/ 5 29 70 60, Fax 05 61/ 60 29 07 89, E-Mail: info@hwgv-kassel.de und Internet: www.hwgv-kassel.de
Öffnungszeiten: Dienstag 11 bis 13 Uhr, Freitag 15 bis 17 Uhr.

Hintergrund

Vom Start bis zum Ziel

NVV: Buslinie 37
Streckenlängen: bis Eiterhagen: 10 km, bis Wattenbach 13 km, gesamte Steigung ca. 360 Höhenmeter
Einkehrmöglichkeiten: Eiterhagen und Wattenbach
Empfohlene Karten: TF50 HR Habichtswald - Reinhardswald ISBN 978-3-89446-319-9
Wander- und Freizeitkarte Kassel 1:25.000 Ausgabe 2015 Herausgeber Stadt Kassel, kundenzentrum62@kassel.de Tel. 0561/ 787-2091 (Kundenzentrum)
Wissenswertes: Die Söhre ist ein Höhenzug, der sich vom Fuldatal in drei Gipfeln, dem Warpel (439 m), dem Schorn (457 m) und dem Stellberg (495 m) zum Franzosentriech und Stiftswald zieht. Der Name Söhre wird abgeleitet von soor oder sör, was trocken bedeutet. Die Deutung ist umstritten, denn in der

Söhre gibt es einige Bäche.

Die Entwicklung der Gemeinden Wattenbach und Wellerode war mit dem Bergbau verbunden. Der Transport der geförderten Kohle verbesserte sich seit 1912 durch den Betrieb der Söhrebahn. In den 1960er Jahren wurde die Förderung der Braunkohle eingestellt. Die Söhrebahn wurde stillgelegt und die Gleise abgebaut. Auf der ehemaligen Trasse verläuft heute ein Rad- und Wanderweg.

Die Gemeinde Söhrewald erinnert mit dem Eco Pfad „Bergbau in der Söhre“ an die Braunkohle-Zeiten. Der Pfad beginnt am Parkplatz Brand an der L3236, hat eine Länge von 9,5 km. Das Faltblatt zum Rundweg gibt es bei der Gemeinde Söhrewald: Schulstraße 8 34320 Söhrewald Tel. 0 56 08/4 98-12, E-Mail: info@soehrewald.de

